

# Biodiversitätsfördernde Maßnahmen im Obstbau



## Artenreiche Fahrgassenbegrünung

### Beschreibung der Maßnahme

Abhängig von der Fläche werden artenreiche Fahrgassen in Obstanlagen und Weinbergen durch Selbstbegrünung und angepasstes Schnittmanagement sowie durch Einsaat von (niedrigen) Blümmischungen geschaffen (bei geringer Pflanzenvielfalt in der existierenden Vegetation). Es sollte ausschließlich gebietseigenes/authochtones Saatgut verwendet werden, um sog. Floren-Verfälschung zu verhindern.

Idealerweise wird dieser Ansatz mit der Maßnahme „Alternierende Mahd der Fahrgassen“ kombiniert, damit sich der Blühaspekt in den Fahrgassen gut entwickeln kann. Damit werden Insekten und Wildkräuter langfristig gefördert und Mäusepopulationen können unter Kontrolle gehalten werden.

### Effekte auf die Biodiversität

Durch eine Vielfalt an blühenden Pflanzen in den Fahrgassen wird den Insekten über die Vegetationsperiode hinweg eine kontinuierliche Nektar- und Pollenquelle angeboten. Zudem entstehen Lebensräume für Insekten und weitere Tiere.

### Weitere positive Effekte

Die artenreiche Begrünung von Fahrgassen bietet zusätzlichen Schutz vor Erosion und verbessert die Befahrbarkeit. Zudem werden die Humusbildung und damit das Bodenleben gefördert. Weiterhin ist die Maßnahme ein aktives Bestäubungsmanagement, denn es werden v.a. von der Witterung unabhängige Wildbienen und Nützlinge gefördert.

### Weitere Empfehlungen

Saatgut-Empfehlung:

- Reb- und Obstzeilenmischung von Rieger-Hofmann (mahdverträglich, zahlreiche niederwüchsige Arten mit max. 60 cm Höhe).
- Ebenfalls gut geeignet sind sog. Blumenrasenmischungen, die eine hohe Mahdtoleranz aufweisen.
- Die Mischungen sollen ca. 20-30 heimische Wildkräuter enthalten, damit möglichst viele Insekten mit unterschiedlichen Ansprüchen von der Maßnahme profitieren.

Hinweis zur Mahd: Ausbauen oder Höher-Stellen des mittleren Mulchmessers (>7 cm), damit sich in der Mitte der Fahrgasse ein niedriger Blühstreifen entwickelt. Damit der Blühstreifen nicht zu hoch wird, wird eine Mahd Anfang/ Mitte Mai empfohlen.

Bei der Ausbringung von Pestiziden und insbesondere von bienengefährlichen Mitteln können starke Blühaspekte in der Fahrgasse dazu führen, dass bestäubende Insekten unnötig mit diesen Mitteln belastet werden. Deshalb sollten die Fahrgassen vor Pflanzenschutzbehandlungen gemäht werden.

Mit finanzieller Unterstützung von



Kooperationspartner



## Zum Nachlesen

<https://www.oekolandbau.de/forschung/foerderung-der-biodiversitaet-in-obstanlagen/>

## Quellen

Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V. (2015): Förderung der biologischen Vielfalt in Tafelobstanlagen - Eine Maßnahmen-Sammlung: <https://www.undekade-biologischevielfalt.de/undekade/media/180315153850w2326r49.pdf>

Koordinator    Weitere Partner

